

Kursreihe für Angehörige und Freunde von Menschen mit Demenz

Die meisten Menschen mit Demenz leben zu Hause und werden von Angehörigen versorgt. Diese fühlen sich durch die demenziellen Veränderungen oft sehr belastet. Sie verstehen das Verhalten der Betroffenen oftmals nicht, fühlen sich verunsichert und wissen häufig nicht, wie sie sich verhalten sollen. Für Angehörige ist es wichtig, Unterstützung, Entlastung und Beratung zu bekommen.

Daher bietet die Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen in Zusammenarbeit mit dem Christlichen Klinikum Unna West, dem Netzwerk Demenz Bergkamen und dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Dortmund ab dem 20. Oktober 2022 eine neunteilige Kursreihe „Menschen mit Demenz verstehen“ an. Inhalte sind u.a.:

- Was heißt Demenz? (Demenz und „normale“ Vergesslichkeit, unterschiedliche Demenzformen, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten)
- Meine Welt ist eine andere (Erleben und Empfinden von Menschen mit Demenz, Verhaltensmuster verstehen, Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz, Verhalten in „schwierigen Situationen“)
- Pflegeversicherung und Entlastungsmöglichkeiten
- Wer entscheidet, wenn ich nicht mehr selbst entscheiden kann? (rechtliche Betreuung und Vollmachten)
- Abschließen wird der Kurs mit einer Andacht für die Teilnehmenden, aber auch für Angehörige und für Menschen mit Demenz.

Jochen Laible (Krankenpfleger und Pflegewissenschaftler) als Kursleiter und weitere Fachleute führen durch die jeweiligen

Veranstaltungen. Neben den Informationen, ist der persönliche und inhaltliche Austausch der Teilnehmenden wichtig, so dass genügend Raum und Zeit bleibt, um untereinander ins Gespräch zu kommen. Für inhaltliche Fragen zur Kursreihe steht Herr Laible gern zur Verfügung (Tel.: 02303-106 8395 oder per E-Mail: j.laible@hospitalverbund.de). Der Kurs ist für Angehörige von Menschen mit Demenz kostenlos und auf max. 15 Teilnehmende beschränkt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Kurses eine Teilnahmebescheinigung.

Der Kurs findet wöchentlich am Donnerstag vom 20.10. bis zum 15.12.2022 jeweils von 16:00 Uhr bis max. 19:00 Uhr im Martin-Luther-Zentrum, in der Preinstr. 38, 59192 Bergkamen statt.

Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro unter 02306-83 120 (oder per E-Mail: un-kg-martin-luther@ekvw.de) entgegen.

Grundkurs Grünholz schnitzen für Kinder ab 7 Jahre auf der Ökologiestation

Das Arbeiten mit dem Schnitzmesser übt auf Kinder eine große Anziehungskraft aus. In diesen Schnitzkursen lernen die Kinder den sicheren Umgang und den handwerklichen Gebrauch der Schnitzmesser am Holz kennen. Des Weiteren werden in diesen Kursen Arbeitssicherheit und Grundtechniken des Schnitzens vermittelt und an praktischen Beispielen geübt.

Die Kinder nähern sich dem Werkstoff Holz in kreativer Weise und lernen, kleine Objekte aus heimischem Holz zu schnitzen.

Dieser eintägige Grundkurs wird angeboten am Sonntag, 25. September 2022 (11.00 – 14.00 Uhr).

Durchgeführt wird der Schnitzkurs von der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth.

Die Kinder sollten solides geschlossenes Schuhwerk und eine lange Hose tragen. Der Kurs findet draußen (offener Unterstand) statt.

Die Kosten für diesen Grundkurs betragen 30 Euro/Kind. Maximal können 8 Kinder an dem Kurs teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

Erstkommunion 2023 in
Bergkamen: Anmeldung ab
sofort möglich



Auch in diesem Jahr startet nach den Sommerferien die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion 2023 in der katholischen Pfarrei Heilig Geist – Bergkamen mit der Anmeldephase. Dazu haben Eltern ab sofort bis zum 23.09.2022 die Möglichkeit.

Die Anmeldung kann auf zwei Wegen geschehen: Gerne können die Eltern ihr Kind digital anmelden. Das Anmeldeformular befindet sich auf der Internetseite der Bergkamener Gemeinde: <https://katholische-kirche-in-bergkamen.de/aktuelles-terminen/achrichten/detailseite/erstkommunion-2023-anmeldung-jetzt-moeglich>. Hier kann man auch den Terminplaner, ein Heftchen mit allen wichtigen Terminen rund um die Erstkommunionvorbereitung, herunterladen. Alternativ können Eltern zu den Öffnungszeiten das Pfarrbüro in der Parkstraße 2a in Bergkamen aufsuchen. Bei der Anmeldung wird der Nachweis über die Taufe (Taufurkunde im Familienstammbuch) benötigt. Wurde das Kommunionkind in einer Kirche in Bergkamen getauft, liegen diese Unterlagen bereits vor.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo, Do, Fr 8.30 bis 11 Uhr und Mi 16.00 bis 18.00 Uhr. Das Büro ist telefonisch zu erreichen

unter Tel. 02307/87011. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es hier: <https://katholische-kirche-in-bergkamen.de/glaube-feiern/erstkommunion>.

Ev. Kirchengemeinden laden im Juli zur Sommerkirche ein

In diesen Sommerferien wird es wieder eine „**Sommerkirche**“ beider evangelischer Gemeinde in Bergkamen geben. An den fünf Sonntagen im Juli wird es daher auf Bergkamener Stadtgebiet um 10:30 Uhr jeweils nur einen Gottesdienst geben. Diese Gottesdienste stehen alle unter dem Thema „In Bewegung“. Sie finden statt am 3. Juli in der Martin-Luther-Kirche in Oberaden, am 10. Juli hier in der Thomaskirche, am 17. Juli in der Christuskirche in Rünthe, am 24. Juli in der Friedenskirche und am 31. Juli wieder hier in der Thomaskirche.

Gruppen und Kreise können sich auch während der Sommerferien nach Absprache in unseren Häusern treffen. – Infos dazu auf unserer Homepage.

Im Herbst bieten Pfr. Christoph Maties und Diakon Thorsten Schlüter eine **Studienfahrt nach Jordanien** an. Sie war schon mehrmals geplant, musste aber wegen Corona immer wieder verschoben werden. Nun soll es werden.

Spielzeugbörse „Kinderkram“ ist am Samstag in der Auferstehungskirche wieder geöffnet

Die Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 25. Juni, in der Auferstehungskirche, Goekenheide 7 in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

Fronleichnam wieder mit Prozession

Am 23. Mai haben sich zahlreiche Helferinnen und Helfer, die in der Organisation, bei den Auf- und Abbauten und allen anderen Arbeiten in den letzten Jahren dabei waren, getroffen, um zu überlegen, wie wir in diesem Jahr Fronleichnam feiern

können. An diesem Abend wurde beschlossen, dass wieder eine Prozession stattfinden soll.

Bitte beachten Sie die Gottesdienstordnung zu Fronleichnam:

Mittwoch, 15. Mai

Herz Jesu, 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Michael, 18.30 Uhr Vorabendmesse

Donnerstag, 16. Mai

St. Barbara, 10.00 Uhr FÄLLT AUS!

St. Elisabeth, 10.00 Uhr Hochamt, anschließend Prozession

Das Hochamt und die Prozession in St. Elisabeth werden im Livestream übertragen.

Fahnenabordnungen aus allen Gemeindeteilen sind herzlich eingeladen, mitzugehen. Es wird der traditionelle Prozessionsweg genommen, aber mit nur einer Segensstation auf dem Marktplatz.

Spielzeugbörse „Kinderkram“ am Samstag in der Auferstehungskirche geöffnet

Die Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 28. Mai, in der Auferstehungskirche, Goekenheide 7 in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

Evangelische Kirchen läuten weiter für den Frieden: Einladung zum Gebet um 18.24 Uhr

Seit Ende Februar läuten die Glocken der Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Unna jeden Abend kurz vor halb sieben. Genau um 18.24 Uhr, als Erinnerungszeichen an den 24.2., den Tag des Überfalls auf die Ukraine. Was anfangs als erste Reaktion gedacht war, setzt sich als stetes Friedenszeichen der evangelischen Gemeinden fort. Sie verbinden mit dem Geläut den Wunsch nach Frieden und den Aufruf zum Gebet.

„Wir können nicht aufhören zum Gebet aufzurufen. Wenn wir uns auch sonst ohnmächtig fühlen, dann bleibt uns Christen das Gebet“, so Superintendent Dr. Karsten Schneider. Dem entspricht auch der mehrheitliche Wunsch der Kirchengemeinden,

das Friedensläuten beizubehalten. Wo es eben geht, läuten wir auch weiterhin die Glocken um 18.24 Uhr.“ Über die Dauer und den weiteren Fortgang des Friedensgeläutes gibt es keine Entscheidung. Schneider: „Lieber heute als morgen würden wir aufhören. Doch zunächst halten wir daran fest.“ Neben dem Friedensgeläut gibt es in den meisten Gemeinden Friedensgebete, entweder als regelmäßige Veranstaltung oder mit besonderem Platz in den Gottesdiensten.

Heilig Geist: Wie können wir in diesem Jahr Fronleichnam feiern?

Wie können wir in diesem Jahr Fronleichnam feiern?

Um auf diese Frage eine Antwort zu finden und Lösungen, die uns in der Coronapandemie nicht gefährden, lädt die katholische Gemeinde Heilig Geist in Bergkamen die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die in der Organisation, bei den Auf- und Abbauten und allen anderen Arbeiten in den letzten Jahren dabei waren oder aber auch neu aktiv werden möchten, zu einem Treffen ein am Montag, 23. Mai 2022, 19.30 Uhr im Elisabeth-Haus.

„Wir wollen an diesem Abend gemeinsam überlegen, beraten und eine Entscheidung finden“, erklärt die Gemeinde.

3G-Regel für katholische Kirchen und Pfarrheime in Bergkamen entfällt

Der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen hat in seiner Sitzung am 2. Mai 2022 beschlossen:

- Ab sofort entfällt die 3G-Zugangskontrolle in den Kirchen.
- Die Pflicht zum durchgängigen Tragen einer Maske wird bis zum 31. Mai beibehalten.*
- Ab 1. Juni wird das durchgängige Tragen einer Maske empfohlen.*
- Die Befüllung der Weihwasserbecken wird weiter aufgeschoben.
- Das Entzünden der Opferkerzen vor den Marienbildern wird ermöglicht
- Die 3G-Zugangsbeschränkung für die Pfarrheime entfällt ab sofort.
- Es wird empfohlen, die Maske dort nur am Platz abzunehmen.

Diese Regeln gelten bis auf Weiteres – Änderungen ergeben sich aus dem Infektionsgeschehen.

Projekt „Green Ramadan 2022“

– Für Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Monat Ramadan



Foto: N. Kavak

Am 2. April begann in diesem Jahr der islamische Monat Ramadan. Muslime und Musliminnen aus aller Welt verbringen diesen Monat mit dem Fasten, der Rückbesinnung und Selbstreflexion. Dies ist demnach eine ideale Gelegenheit sich mit dem eigenen Konsumverhalten und dem Umgang mit der Umwelt zu beschäftigen, um unsere Erde zu entlasten.

Mit dem Projekt „Green Ramadan“ versuchten unter anderem Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen in Kooperation mit der Freiherr-vom-Stein-Realschule Bonn und der Heinrich-Bußmann-Hauptschule Lünen ihren Alltag achtsamer und bewusster zu gestalten.

Dazu organisierten die Lehrerinnen und Lehrer Gülsen Gültekin, Nabi Kavak, Ece Özdemir und Süheda Ucan vier zu absolvierende Challenges für jede Woche des Fastenmonats. Bei den jeweiligen Challenges ging es darum, so weit wie möglich auf Plastik zu verzichten, bewusst mit Wasser umzugehen, auf den Energieverbrauch zu achten und Gutes zu essen und Gutes zu tun.

Begleitet und dokumentiert wurden die Ideen und Tipps der Schülerinnen und Schüler über das schulische Intranet Iserv, den Instagram-Account @GreenRamadan2022, aber auch über das Padlet.

Das Projekt wurde im Fach islamischer Religionsunterricht mithilfe der Schülerinnen und Schüler aus dem 6. und 9. Jahrgang aktiv gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler konnten in Form von Video-/Fotobeiträgen sowie auch durch aktive Textbeiträge über das Padlet Ideen und Tipps für die Umsetzung der Wochenchallenges an ihre Mitschülerinnen und Mitschülern vermitteln.

Das Ziel des Projektes ist es, bei den Schülerinnen und Schüler das nachhaltige Denken und Handeln über den Ramadan hinaus anzuregen und die gewonnenen Erkenntnisse im alltäglichen Leben zu integrieren.

Des Weiteren wurde versucht mithilfe dieses Projektes den Sustainable Development Goals (wie z. B. nachhaltiger Konsum; nachhaltige Produktion; umgehende Maßnahmen zum Klimaschutz) näherzukommen.